

Jahresbericht zum 31. Dezember 2010

KONZEPT DYNAMIK
KONZEPT RENDITE
KONZEPT WACHSTUM



Inhaltsverzeichnis

Kapitalanlagegesellschaft, Depotbank und Gremien	Seite 5
Konjunktur und Entwicklung der Kapitalmärkte	Seite 6
Tätigkeitsberichte für das Geschäftsjahr 2010	Seite 7
Vermögensaufstellungen per 31. Dezember 2010	
• Konzept Dynamik	Seite 12
• Konzept Rendite	Seite 17
• Konzept Wachstum	Seite 22
Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers	Seite 27
Besteuerung der Ausschüttung	Seite 30
Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Nr. 3 InvStG	Seite 34

Sehr geehrte Anlegerin,
sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über die
Entwicklung der

Gemischten Sondervermögen

Konzept Dynamik
Konzept Rendite
Konzept Wachstum

in der Zeit vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010.

Im Folgenden geben wir einen Überblick über die
Entwicklung an den Kapitalmärkten sowie eine
Darstellung der Anlagepolitik des Fondsmanagements.
Für das in uns gesetzte Vertrauen bei der Verwaltung
Ihrer Anlagegelder bedanken wir uns sehr herzlich.

Hamburg, im Februar 2011

Mit freundlichen Grüßen

Ihre
HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH

Brinckmann Lenschow Dr. Stotz Tuttas

Kapitalanlagegesellschaft, Depotbank und Gremien

Kapitalanlagegesellschaft:

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH
Postfach 60 09 45
22209 Hamburg
Hausanschrift:
Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:

Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96
Telefax: (0 40) 3 00 57 - 61 42

Internet: www.hansainvest.com
E-Mail: service@hansainvest.de

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:

€ 10.500.000,-
Haftendes Eigenkapital:
€ 7.756.559,63
(Stand: 31.12.2009)

Einzahlungen:

Bayerische Hypo- und Vereinsbank, Hamburg
BLZ 200 300 00, Konto-Nr. 791 178

Gesellschafter:

SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung AG,
Dortmund
IDUNA Vereinigte Lebensversicherung aG
für Handwerk, Handel und Gewerbe, Hamburg

Aufsichtsrat:

Ulrich Leitermann (Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe,
Hamburg
(zugleich Vorsitzender des Aufsichtsrates der SIGNAL
IDUNA Asset Management GmbH)

Michael Petmecky (stellvertretender Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe,
Hamburg
(zugleich Aufsichtsratsmitglied der SIGNAL IDUNA
Asset Management GmbH)

Thomas Gollub,
Vorstandsvorsitzender der Aramea Asset
Management AG, Hamburg
(zugleich stellvertretender Präsident des Verwaltungs-
rats der HANSAINVEST LUX S.A.)

Thomas Janta,
Direktor NRW.Bank, Düsseldorf

Dr. Thomas A. Lange,
Sprecher des Vorstandes der National-Bank AG,
Essen

Prof. Dr. Harald Stützer,
Geschäftsführender Gesellschafter der STUETZER
Real Estate Consulting GmbH, Neufahrn

Wirtschaftsprüfer:

PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg

Geschäftsführung:

Nicholas Brinckmann

Gerhard Lenschow
(zugleich Präsident des Verwaltungsrats der
HANSAINVEST LUX S.A. sowie Geschäftsführer der
SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH)

Dr. Jörg W. Stotz
(zugleich Verwaltungsratsmitglied der HANSAINVEST
LUX S.A. sowie Mitglied der Geschäftsführung der
SIGNAL IDUNA Private Equity Fonds GmbH und der
SIGNAL IDUNA Select Invest GmbH)

Lothar Tuttas

Depotbank:

NATIONAL-BANK AG, Essen
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
€ 28.800.000,-
Haftendes Eigenkapital:
€ 319.769.000,-
(Stand: 31.12.2009)

Anlageausschuss:

Uwe Lindner,
Vorstandsmitglied der NATIONAL-BANK AG, Essen

Ulrich Leitermann,
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe

Georg Schachner,
Direktor der NATIONAL-BANK AG, Essen

Vertrieb:

NATIONAL-BANK Aktiengesellschaft
Theaterplatz 8, 45127 Essen
Telefon: (02 01) 81 15 - 0
Telefax: (02 01) 81 15 - 498
Internet: www.nationalbank.de

Konjunktur und Entwicklung der Kapitalmärkte

Im vergangenen Jahr setzte sich die weltwirtschaftliche Erholung fort. In Europa wurde die Finanzmarktentwicklung maßgeblich durch die sich entfaltende Staatsschuldenkrise geprägt. Anders als zunächst befürchtet kam es jedoch nicht zu neuen Gefährdungen des Wirtschaftssystems.

Regierungs- und Notenbankhandlungen unter Einbindung internationaler Institutionen wie der Europäischen Zentralbank (EZB) und des Internationalen Währungsfonds (IWF) vermochten es, eine unkontrollierte Ausbreitung der Krise in den Peripherieländern der Euro-Zone (Griechenland und Irland) zu verhindern. In Reaktion darauf beruhigten sich die Aktienmärkte rund um den Globus und traten während der Sommermonate in eine breitere Bodenbildung ein. Ab September 2010 nahmen die Börsen entwickelter wie weniger entwickelter Länder ihre Aufwärtsentwicklung mit erhöhtem Tempo wieder auf und erreichten mehrheitlich neue Jahreshöchststände. Die erneut krisenhafte Zuspitzung – dieses Mal aufgrund der drohenden Zahlungsunfähigkeit Irlands – hatte schlussendlich keine negativen Auswirkungen auf die Entwicklung an den Aktienmärkten.

In Europa war das Börsenjahr 2010 vergleichsweise stärker durch die Verschärfung der europäischen Staatsschuldenkrise geprägt. Wie allerorten an den Aktienmärkten zog auch die Schwankungsbreite der europäischen Aktienindices zeitweise stark an. Dies vollzog sich vor allem während des Zeitraums Mai/Juni 2010, währenddessen die Geschehnisse um Griechenland ihren Fortgang nahmen. Ein weiterer, weniger ausgeprägter Anstieg der Volatilität konnte zum Ende des Betrachtungszeitraums beobachtet werden, als die europäische Staatsschuldenkrise Irland erreicht hatte. Der EURO STOXX 50 Index verlor aufgrund der vergleichsweise hohen Gewichtung an Finanzwerten. Der DAX Index hingegen, der einen deutlich geringeren Anteil an Finanztiteln aufweist, nahm dagegen eine gänzlich andere Entwicklung: Das deutsche Leitbarometer, dessen Verlauf in der Vergangenheit recht eng mit jenem des EURO STOXX 50 korrelierte, löste sich aufgrund einer höheren Gewichtung von Industrierwerten während des Berichtszeitraums völlig von diesem.

Die Börse in den USA verzeichnete während des Betrachtungszeitraums per Saldo ebenfalls eine positive Wertentwicklung.

An den globalen Rentenmärkten kam es während des betrachteten Zeitraums zu beträchtlichen Verwerfungen, deren Ursache hauptsächlich im Verlauf der europäischen Staatsschuldenkrise zu finden ist. Die Renditen deutscher Staatsanleihen, deren Bonität nicht in

Zweifel gezogen wurde, ermäßigten sich per Saldo ein weiteres Mal während des betrachteten Jahreszeitraums. Beginnend auf dem Niveau von 3,39 % p. a. bildeten sie sich bis auf 2,96 % p. a. zurück. Die Renditen von Staatsanleihen aus vielen europäischen Peripheriestaaten, deren künftige Zahlungsfähigkeit grundsätzlich bezweifelt wird, erlebten dagegen einen Anstieg auf breiter Front, worin sich eine deutliche Erhöhung ihrer Risikoprämien ausdrückt. Sehr volatil verlief auch die Entwicklung bei Anleihen nicht staatlicher Emittenten. Europäische Unternehmensanleihen von Emittenten nicht erstklassiger Bonität verzeichneten trotz der genannten Geschehnisse um Griechenland und Irland per Saldo eine Rückbildung ihrer Risikoprämien. Mit Grundpfandrechten besicherte Pfandbriefe und gedeckte Schuldverschreibungen hinreichender Bonität zeigten nur eine geringe Variation der Risikoaufschläge. Während des Berichtszeitraums entwickelte sich die Geld- und Kreditpolitik der globalen Notenbanken zusehends auseinander. In den G3 Wirtschaftsräumen setzten alle maßgeblichen Notenbanken ihre äußerst umfangreiche Liquiditätszuführung fort. Die Europäische Zentralbank (EZB) wurde vor allem durch die Entwicklungen der Staatsschuldenkrise veranlasst, ebenfalls eine Politik der Liquiditätsausweitung zu betreiben, deren Umfang jedoch vergleichsweise gering ausfiel.

An den Devisenmärkten erwies sich während des Berichtszeitraums die Trendwende des US-Dollars, der zuvor stark gesunken war, als das bestimmende Ereignis. Notierte die US Devisen zu Beginn noch bei USD 1,43/EUR, so setzte bis Anfang Juni 2010 eine deutliche und recht gleichmäßig verlaufende Aufwertung ein, die den Wechselkurs bis auf ca. USD 1,19/EUR trug. Vor allem die letzte Phase dieser Aufwertungsbeziehung ist als „Flucht in die Sicherheit“ zu deuten, da sie zeitlich mit der sich entfaltenden Griechenlandkrise zusammenfiel. In dem Maße, in dem sich diese in Folge wieder beruhigte, reduzierte sich unter Schwankungen auch der Außenwert des USD bis zum Ende der Berichtsperiode. Der Wechselkurs stand zum Jahresende 2010 bei EUR 1,3384.

Börsenplatz	Indexwert	31. Dezember 2009	31. Dezember 2010	Veränderung in %
Europa	EURO STOXX 50	2.964,96	2.792,82	-5,81
	STOXX 600	253,89	275,81	8,63
Deutschland	DAX	5.957,43	6.914,19	16,06
	MDAX	7.507,04	10.128,12	34,91
USA	Dow Jones	10.428,05	11.577,51	11,02
	S&P 500	1.115,10	1.257,64	12,78
Welt	MSCI World	1.168,47	1.280,07	9,55

Zinssätze in % p. a.	31. Dezember 2009	31. Dezember 2010
EZB-Satz	1,00%	1,00%
3-Monatsgeld	0,66%	0,94%
10-jährige Bundsanleihen	3,39%	2,96%
10-jährige US-Treasury	3,84%	3,29%

Währungen	31. Dezember 2009	31. Dezember 2010
Euro/US-Dollar	1,4321	1,3384
Euro/Schweizer Franken	1,4836	1,2507

Tätigkeitsberichte für das Geschäftsjahr 2010

Konzept Rendite

Die Anlagepolitik des Dachfonds Konzept Rendite, der ausschließlich in andere Investmentanteile anlegt, wurde zur Fondsauflegung im April 2008 langfristig festgelegt.

Der Fonds Konzept Rendite bietet die Vorteile einer Vermögensverwaltung, bei der durch den hohen Anteil an Rentenfonds der kontinuierliche Wertzuwachs im Vordergrund steht. Das Fondsvolumen wird mit maximal 35 % in in- und ausländischen Aktienfonds investiert. In in- und ausländischen Rentenfonds dürfen max. 100 %, in Immobilienfonds bis zu 30 % und in Geldmarktfonds max. 49 % des Fondsvermögens angelegt werden.

Die Aktienquote im Dachfonds „Konzept Rendite“ schwankte während des Geschäftsjahres 2010 zwischen 24 % und 33 %. Das Management begrenzte somit den Aktienanteil auf eine Höhe, die die maximal mögliche Aktienquote laut Anlagebedingungen des Sondervermögens unterschritt und genügend Spielraum für ein aktives Management ließ.

Im Geschäftsjahr 2010 kamen in der Fondsauswahl vermehrt Exchange Traded Funds zum Einsatz. Durch den taktischen Kauf eines ETF auf einen entsprechenden Aktien- oder Branchen-Index konnte der Fonds so kurzfristig an der Aufwärtsentwicklung der Märkte teilhaben. Nachdem diese Marktentwicklung eingetreten war, realisierte das Portfoliomanagement die entstandenen Gewinne und reduzierte die Aktienquote bei steigenden Märkten.

Zu wesentlichen Veränderungen in dem Bereich der Rentenfonds kam es im Geschäftsjahr 2010. Das Management verkaufte bzw. reduzierte in diesem Berichtszeitraum einige Positionen in Fonds und realisierte die entstandenen Gewinne. Hintergrund war hier der Wunsch des Managements, die Laufzeitenstruktur des Fonds Konzept Rendite deutlich zu verkürzen. Der Fonds verkürzte diese und reduzierte dadurch die Schwankungsrisiken des Gesamtportfolios in Phasen steigender Zinsen.

Im Vordergrund der Anlageüberlegungen steht die Kontrolle der in den Zielfonds verbuchten festverzinslichen Wertpapiere in Bezug auf Länder- und Emittentenstrukturen und den damit verbundenen Bonitäten und möglichen Risiken.

Die Vermögensaufteilung zum Geschäftsjahresende entnehmen Sie bitte dem Tortendiagramm der zusammengefassten Vermögensaufstellung im Zahlenteil des Jahresberichtes.

Veräußerungsergebnis

Der Fonds Konzept Rendite konnte im Berichtszeitraum ein Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften von + 888.227,63 Euro erzielen. Das positive Veräußerungsergebnis resultierte hauptsächlich aus Anteilsverkäufen von Zielfonds diverser Kapitalanlagegesellschaften. Diese Fonds wurden im Zuge des Zielfondsselektionsprozesses gegen neue Fonds derselben Kategorie ausgetauscht.

Risikoanalyse

Für den Berichtszeitraum weist der Fonds Konzept Rendite eine Wertentwicklung von + 5,66 % aus. Die Volatilität des Sondervermögens betrug im Berichtsjahr 3,36 %.

Die Angaben zur Risikoanalyse erfolgen auf Basis eigener Berechnungen. Die Berechnung erfolgte auf Basis der Standardabweichungen der täglichen Differenzen des NAV-Wertes (diskrete Rendite) multipliziert mit der Wurzel der Anzahl der Arbeitstage des Berichtsjahres.

Risikobericht

Marktpreisrisiken

Marktpreisrisiken bestehen durch den Erwerb von Zielfonds, die Kursschwankungen unterworfen sind. Grundsätzlich existieren diese für alle an Märkten gehandelten Wertpapiere. Hohe Marktpreisrisiken ergeben sich traditionell aus der mit großen Schwankungsbreiten versehenen Kategorie der Aktien. Ein mittleres Risiko besteht bei Wandelanleihen und Anleihen nichtstaatlicher Emittenten. Zudem unterliegen auch die in Immobilienfonds befindlichen Immobilien zum Teil deutlichen Wertschwankungen.

Durch die Aussetzung der Rücknahme von Fondsanteilen des Immobilienfonds CS EUROREAL durch die Fondsgesellschaft ist ein Handel des Fonds nur im Freiverkehr der Börse Hamburg zu deutlichen Abschlägen zu dem von der Fondsgesellschaft veröffentlichten Nettoinventarwert möglich.

Adressenausfallrisiken

Adressenausfallrisiken bestanden indirekt durch das Engagements der Zielfonds. Dort bestanden Adressenausfallrisiken durch Kontrahentenrisiken im Bereich Optionen und Futures sowie durch Engagements in Anleihen nichtstaatlicher und staatlicher Emittenten. Grundsätzlich ist zudem bei Engagements in Einzelaktien ein Totalverlust-Risiko bezogen auf die Einzelposition vorhanden. Durch eine breite Streuung der Anlagen in eine Vielzahl von Einzelpositionen wird das Adressenausfallrisiko gesenkt.

Zinsänderungsrisiken

Dachfonds investieren in Zielfonds, die direkt in festverzinsliche Wertpapiere anlegen.

Ein Zinsänderungsrisiko besteht darin, dass Anleihen mit fester Laufzeit im Kurs fallen, wenn das allgemeine Zinsniveau steigt. Das Risiko steigt in Abhängigkeit von der Anleihenlaufzeit.

Währungsrisiken

Fremdwährungsrisiken ergaben sich indirekt durch die durch die Auswahl von Zielfonds außerhalb des europäischen Währungsraumes. Dies betrifft sowohl die

Engagements in internationalen Rentenfonds und amerikanischen und internationalen Aktienfonds.

Operationelle Risiken

Operationelle Risiken waren im Berichtszeitraum nicht zu verzeichnen.

Liquiditätsrisiken

Im Berichtszeitraum kam es an den Rentenmärkten zu zum Teil erheblichen Kursschwankungen und Handlungseinschränkungen bei festverzinslichen Wertpapieren und Wandelanleihen. Der Fonds Konzept Rendite investierte im Berichtsjahr in den Immobilienfonds CS EUROREAL. Bei dem Fonds wurde die Rücknahme der Fondsanteile durch die Fondsgesellschaft ausgesetzt. Ein Handel des Fonds erfolgte im Freiverkehr der Börse Hamburg zu deutlichen Abschlägen zu dem von der Fondsgesellschaft veröffentlichten Nettoinventarwert. Vor Aussetzung der Anteilsrücknahme im Fonds CS EUROREAL wurde die Gewichtung stark reduziert. Die Positionsgröße ist mit ca. 1,3 % vom Fondsvolumen sehr gering. Somit besteht zum aktuellen Zeitpunkt keine Gefahr, dass Fondsanteile mit Verlustrealisierung über die Börse verkauft werden müssen.

Sonstige Hinweise:

Die mit der Verwaltung des Sondervermögens betraute Kapitalanlagegesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investmentgesellschaft mbH. Das Fondsmanagement des Sondervermögens ist ausgelagert an die SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH.

Berater des Fonds: National-Bank AG, Essen

Zum 01. Juli 2011 wird ein Depotbank-Wechsel erfolgen. Als neue Depotbank fungiert ab dann das Bankhaus Donner & Reuschel.

Weitere für den Anleger wesentliche Ereignisse haben sich nicht ergeben.

Konzept Wachstum

Die Anlagepolitik des Dachfonds Konzept Wachstum, der ausschließlich in andere Investmentanteile anlegt, wurde zur Fondsauflegung im April 2008 langfristig festgelegt.

Der Fonds Konzept Wachstum bietet die Vorteile einer Vermögensverwaltung, bei der durch den ausgewogenen Anteil an Renten- und Aktienfonds unter Inkaufnahme kurzfristiger Kursschwankungen eine attraktive

Rendite zu erwarten ist. Die Vermögenswerte werden maximal zu 65 % in Anteilen in in- und ausländischen Aktienfonds, zu 70 % in in- und ausländischen Renten-, zu 30 % in Immobilien- und zu 49 % in Geldmarktfonds investiert.

Die Aktienquote im Dachfonds Konzept Wachstum schwankte während des Geschäftsjahres 2010 zwischen 45 % und 62 %. Das Management begrenzte somit den Aktienanteil auf eine Höhe, die die maximal mögliche Aktienquote laut Anlagebedingungen des Sondervermögens unterschritt und genügend Spielraum für ein aktives Management ließ.

Im Geschäftsjahr 2010 kamen in der Fondsauswahl vermehrt Exchange Traded Funds zum Einsatz. Durch den taktischen Kauf eines ETF auf einen entsprechenden Aktien- oder Branchen-Index konnte der Fonds so kurzfristig an der Aufwärtsentwicklung der Märkte teilhaben. Nachdem diese Marktentwicklung eingetreten war, realisierte das Portfoliomanagement die entstandenen Gewinne und reduzierte die Aktienquote bei steigenden Märkten.

Zu wesentlichen Veränderungen in dem Bereich der Rentenfonds kam es im Geschäftsjahr 2010. Das Management verkaufte bzw. reduzierte in diesem Berichtszeitraum einige Positionen in Fonds und realisierte die entstandenen Gewinne. Hintergrund war hier der Wunsch des Managements, die Laufzeitenstruktur des Fonds Konzept Wachstum deutlich zu verkürzen. Der Fonds verkürzte die Laufzeitenstruktur und reduzierte dadurch die Schwankungsrisiken des Gesamtportfolios in Phasen steigender Zinsen.

Im Vordergrund der Anlageüberlegungen steht die Kontrolle der in den Zielfonds verbuchten festverzinslichen Wertpapiere in Bezug auf Länder- und Emittentenstrukturen und den damit verbundenen Bonitäten und möglichen Risiken.

Die Vermögensaufteilung zum Geschäftsjahresende entnehmen Sie bitte dem Tortendiagramm der zusammengefassten Vermögensaufstellung im Zahlenteil des Jahresberichtes.

Veräußerungsergebnis

Der Fonds Konzept Wachstum konnte im Berichtszeitraum ein Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften von +694.518,11 Euro erzielen. Das positive Veräußerungsergebnis resultierte hauptsächlich aus Anteilsverkäufen von Zielfonds diverser Kapitalanlagegesellschaften. Diese Fonds wurden im Zuge des Zielfondsselektionsprozesses gegen neue Fonds derselben Kategorie ausgetauscht.

Risikoanalyse

Für den Berichtszeitraum weist der Fonds Konzept Wachstum eine Wertentwicklung von + 8,95% aus. Die Volatilität des Sondervermögens betrug im Berichtsjahr 6,01 %.

Die Angaben zur Risikoanalyse erfolgen auf Basis eigener Berechnungen. Die Berechnung erfolgte auf Basis der Standardabweichungen der täglichen Differenzen des NAV-Wertes (diskrete Rendite) multipliziert mit der Wurzel der Anzahl der Arbeitstage des Berichtsjahres.

Risikobericht

Marktpreisrisiken

Marktpreisrisiken bestehen durch den Erwerb von Zielfonds, die Kursschwankungen unterworfen sind. Marktpreisrisiken bestehen grundsätzlich für alle an Märkten gehandelten Wertpapiere. Hohe Marktpreisrisiken ergeben sich traditionell aus der mit großen Schwankungsbreiten versehenen Kategorie der Aktien. Ein mittleres Risiko besteht bei Wandelanleihen und Anleihen nichtstaatlicher Emittenten.

Adressenausfallrisiken

Adressenausfallrisiken bestanden indirekt durch das Engagements der Zielfonds. Dort bestanden Adressenausfallrisiken durch Kontrahentenrisiken im Bereich Optionen und Futures sowie durch Engagements in Anleihen nichtstaatlicher und staatlicher Emittenten. Grundsätzlich ist zudem bei Engagements in Einzelaktien ein Totalverlust-Risiko bezogen auf die Einzelposition vorhanden. Durch eine breite Streuung der Anlagen in eine Vielzahl von Einzelpositionen wird das Adressenausfallrisiko gesenkt.

Zinsänderungsrisiken

Dachfonds investieren in Zielfonds, die direkt in festverzinsliche Wertpapiere anlegen.

Ein Zinsänderungsrisiko besteht darin, dass Anleihen mit fester Laufzeit im Kurs fallen, wenn das allgemeine Zinsniveau steigt. Das Risiko steigt in Abhängigkeit von der Anleihenlaufzeit.

Währungsrisiken

Fremdwährungsrisiken ergaben sich indirekt durch die durch die Auswahl von Zielfonds außerhalb des europäischen Währungsraumes. Dies betrifft sowohl die Engagements in internationalen Rentenfonds und amerikanischen und internationalen Aktienfonds.

Operationelle Risiken

Operationelle Risiken waren im Berichtszeitraum nicht zu verzeichnen.

Liquiditätsrisiken

Liquiditätsrisiken waren im Berichtszeitraum nicht zu verzeichnen. Es waren jederzeit sämtliche Zielfondsanteile veräußerbar.

Sonstige Hinweise:

Die mit der Verwaltung des Sondervermögens betraute Kapitalanlagegesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investmentgesellschaft mbH. Das Fondsmanagement des Sondervermögens ist ausgelagert an die SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH.

Berater des Fonds: National-Bank AG, Essen

Zum 01. Juli 2011 wird ein Depotbank-Wechsel erfolgen. Als neue Depotbank fungiert ab dann das Bankhaus Donner & Reuschel.

Weitere für den Anleger wesentliche Ereignisse haben sich nicht ergeben.

Konzept Dynamik

Die Anlagepolitik des Dachfonds Konzept Dynamik, der ausschließlich in andere Investmentanteile anlegt, wurde zur Fondsauflegung im April 2008 langfristig festgelegt.

Der Fonds Konzept Dynamik bietet die Vorteile einer Vermögensverwaltung, bei der mit dem überwiegen den Fondsanteil die attraktiven Kurschancen an den weltweiten Aktienmärkten genutzt werden. Der Fonds investiert zwischen 50 % und maximal 100 % in Anteilen in in- und ausländischen Aktienfonds. In in- und ausländischen Rentenfonds dürfen max. 50 %, in Immobilienfonds max. 30 % und in Geldmarktfonds maximal 49 % des Fondsvermögens angelegt.

Die Aktienquote im Dachfonds Konzept Dynamik schwankte während des Geschäftsjahres 2010 zwischen 84 % und 94 %. Das Management begrenzte somit den Aktienanteil auf eine Höhe, die die maximal mögliche Aktienquote laut Anlagebedingungen des Sondervermögens unterschritt und genügend Spielraum für ein aktives Management ließ.

Im Geschäftsjahr 2010 kamen in der Fondsauswahl vermehrt Exchange Traded Funds zum Einsatz. Durch den taktischen Kauf eines ETF auf einen entsprechen-

den Aktien- oder Branchen-Index konnte der Fonds so kurzfristig an der Aufwärtsentwicklung der Märkte teilhaben. Nachdem diese Marktentwicklung eingetreten war, realisierte das Portfoliomanagement die entstandenen Gewinne und reduzierte die Aktienquote bei steigenden Märkten.

Die Vermögensaufstellung zum Geschäftsjahresende entnehmen Sie bitte dem Tortendiagramm der zusammengefassten Vermögensaufstellung im Zahlenteil des Jahresberichtes.

Veräußerungsergebnis

Der Fonds Konzept Dynamik konnte im Berichtszeitraum ein Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften von +302.781,26 Euro erzielen. Das positive Veräußerungsergebnis resultierte hauptsächlich aus Anteilsverkäufen von Zielfonds diverser Kapitalanlagegesellschaften. Diese Fonds wurden im Zuge des Zielfondsselektionsprozesses gegen neue Fonds derselben Kategorie ausgetauscht

Risikoanalyse

Für den Berichtszeitraum weist der Fonds Konzept Dynamik eine Wertentwicklung von +13,89 % aus. Die Volatilität des Sondervermögens betrug im Berichtsjahr 10,27 %.

Die Angaben zur Risikoanalyse erfolgen auf Basis eigener Berechnungen. Die Berechnung erfolgte auf Basis der Standardabweichungen der täglichen Differenzen des NAV-Wertes (diskrete Rendite) multipliziert mit der Wurzel der Anzahl der Arbeitstage des Berichtsjahres.

Risikobericht

Marktpreisrisiken

Marktpreisrisiken bestehen durch den Erwerb von Zielfonds die Kursschwankungen unterworfen sind. Marktpreisrisiken bestehen grundsätzlich für alle an Märkten gehandelten Wertpapiere. Hohe Marktpreisrisiken ergeben sich traditionell aus der mit großen Schwankungsbreiten versehenen Kategorie der Aktien. Ein mittleres Risiko besteht bei Wandelanleihen und Anleihen nichtstaatlicher Emittenten.

Adressenausfallrisiken

Adressenausfallrisiken bestanden indirekt durch das Engagements der Zielfonds. Dort bestanden Adressenausfallrisiken durch Kontrahentenrisiken im Bereich

Optionen und Futures sowie durch Engagements in Anleihen nichtstaatlicher und staatlicher Emittenten. Grundsätzlich ist zudem bei Engagements in Einzelaktien ein Totalverlust-Risiko bezogen auf die Einzelposition vorhanden. Durch eine breite Streuung der Anlagen in eine Vielzahl von Einzelpositionen wird das Adressenausfallrisiko gesenkt.

Zinsänderungsrisiken

Ein Zinsänderungsrisiko besteht nur indirekt durch das mögliche Engagement der Zielfonds in festverzinsliche Wertpapieren als Liquiditätssersatz.

Ein Zinsänderungsrisiko besteht darin, dass Anleihen mit fester Laufzeit im Kurs fallen, wenn das allgemeine Zinsniveau steigt. Das Risiko steigt in Abhängigkeit von der Anleihenlaufzeit.

Währungsrisiken

Fremdwährungsrisiken ergaben sich indirekt durch die durch die Auswahl von Zielfonds außerhalb des europäischen Währungsraumes. Dies betrifft sowohl die Engagements in internationalen Rentenfonds und amerikanischen und internationalen Aktienfonds.

Operationelle Risiken

Operationelle Risiken waren im Berichtszeitraum nicht zu verzeichnen.

Liquiditätsrisiken

Liquiditätsrisiken waren im Berichtszeitraum nicht zu verzeichnen. Es waren jederzeit sämtliche Zielfondsanteile veräußerbar.

Sonstige Hinweise:

Die mit der Verwaltung des Sondervermögens betraute Kapitalanlagegesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investmentgesellschaft mbH. Das Fondsmanagement des Sondervermögens ist ausgelagert an die SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH.

Berater des Fonds: National-Bank AG, Essen

Zum 01. Juli 2011 wird ein Depotbank-Wechsel erfolgen. Als neue Depotbank fungiert ab dann das Bankhaus Donner & Reuschel.

Weitere für den Anleger wesentliche Ereignisse haben sich nicht ergeben.

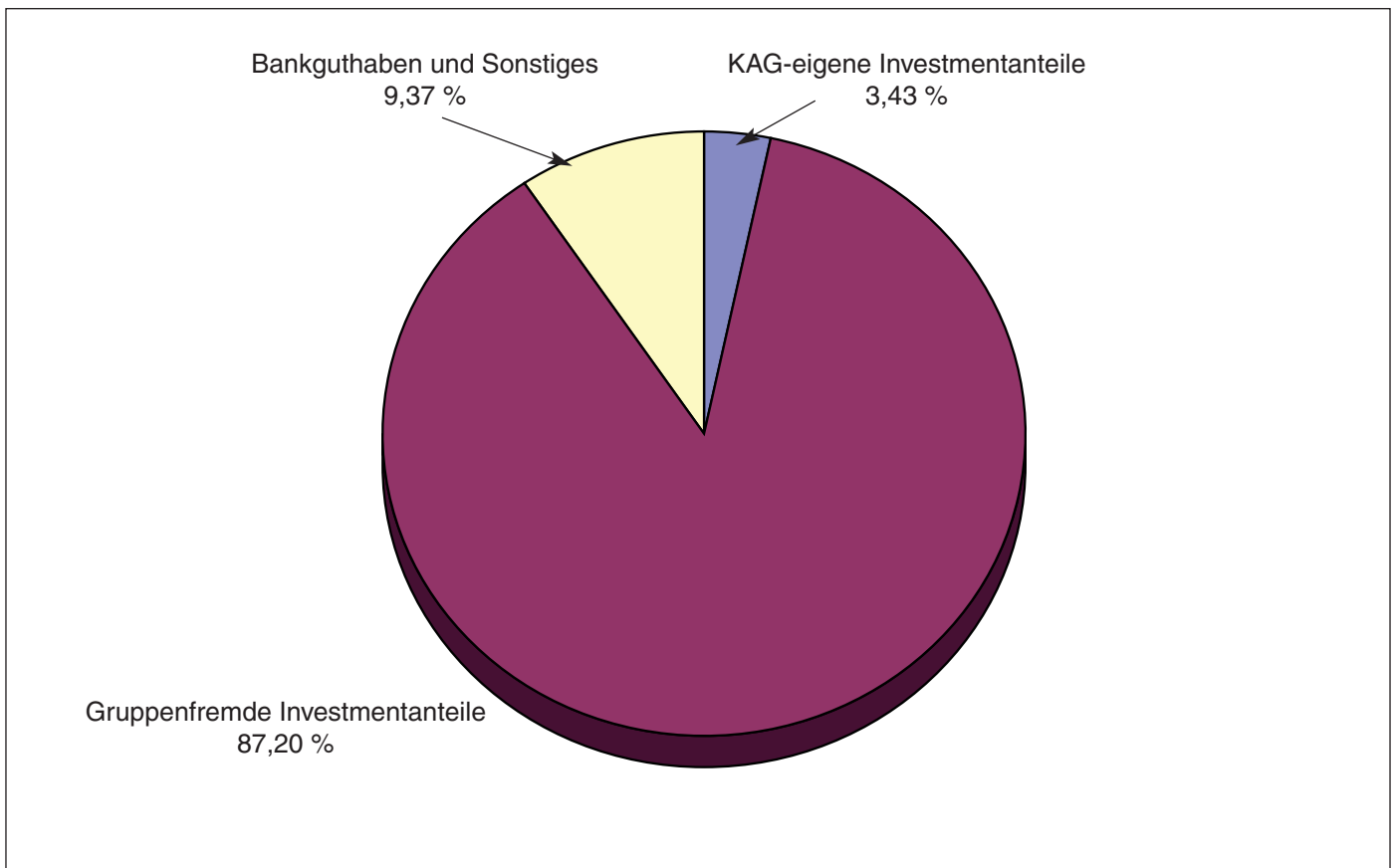
Konzept Dynamik

Zusammengefasste Vermögensaufstellung

Auflegungsdatum: 28.04.2008
Berichtszeitraum: 01.01.2010 bis 31.12.2010

Fondsvermögen:	Mio. EUR	1,6
davon		
Investmentzertifikate	Mio. EUR	1,4
Bankguthaben/sonstige Vermögensgegenstände/Verbindlichkeiten	Mio. EUR	0,2
Mittelaufkommen	Mio. EUR	-3,4
Wertentwicklung (BVI)	in %	13,9
Anteilumlauf	Stück	35.000
Rücknahmepreis	EUR/je Anteil	44,63
Wertpapierkennnummer	WKN	A0M2JQ

Gliederung des Fondsvermögens



Vermögensaufstellung zum 31.12.2010

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2010	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil des Fonds- vermögens
Investmentanteile									
KAG-eigene Investmentanteile ²⁾									
HANSAeuropa	DE0008479155		ANT	1.357	300	4.553	EUR 39,500000	53.601,50	3,43
Gruppenfremde Investmentanteile ³⁾									
cominvest Fondak Inhaber-Anteile P	DE0008471012		ANT	720	600	3.880	EUR 109,940000	79.156,80	5,07
db x-track.DJ EO STOXX 50 ETF	LU0274211217		ANT	1.000	8.200	10.200	EUR 29,050000	29.050,00	1,86
db x-trackers DAX ETF Inh.Ant. 1C	LU0274211480		ANT	1.262	4.850	3.588	EUR 69,650000	87.898,30	5,64
Dow Jones STOXXSM 600EX	DE0002635307		ANT	2.250	4.300	2.050	EUR 28,280000	63.630,00	4,07
DWS Deutschland Inh.Ant.	DE0008490962		ANT	1.117	1.120	1.403	EUR 112,430000	125.584,31	8,04
DWS EUROVESTA Inh. Ant.	DE0008490848		ANT	1.087	1.025	1.538	EUR 96,340000	104.721,58	6,70
DWS Invest-Global Agribusiness Inh.-Ant. FC o.N.	LU0273147834		ANT	385	1.000	3.115	EUR 129,850000	49.992,25	3,20
DWS US Growth	DE0008490897		ANT	825	180	2.875	EUR 77,670000	64.077,75	4,10
Fidelity Fds-Germany Fund	LU0048580004		ANT	3.000	4.000	1.000	EUR 27,920000	83.760,00	5,36
iSh. DJ STOXX 600 Constr.&Mat.	DE0006344740		ANT	2.100	2.100	0	EUR 28,830000	60.543,00	3,88
Metropole Euro	FR0007078753		ANT	170	170	0	EUR 361,650000	61.480,50	3,94
Metzler Chinese Equity Fund	IE00B1P83P19		ANT	656	875	219	EUR 74,160000	48.648,96	3,11
Metzler European Focus Fund	IE00B29W4T70		ANT	612	1.550	938	EUR 114,960000	70.355,52	4,50
OP American Equities	DE0008478645		ANT	540	720	180	EUR 92,380000	49.885,20	3,19
Pioneer Fds-North Am.Basic Val	LU0229387385		ANT	2.475	550	8.275	EUR 46,090000	114.072,75	7,30
Pioneer Investm. German Equity	DE0009752303		ANT	1.125	750	2.425	EUR 125,220000	140.872,50	9,02
AGIF V- Allianz RCM US Equity 1 USD	IE00B0RZ0636		ANT	8.175	5.800	16.625	USD 12,010000	74.762,42	4,79
INVESCO Japanese Equity Core Fund C	IE0030382687		ANT	40.875	54.500	13.625	USD 1,720000	53.535,12	3,43
Summe der Investmentanteile							EUR	1.415.628,46	90,63
Summe Wertpapiervermögen							EUR	1.415.628,46	90,63
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei:									
Depotbank: National-Bank AG			EUR	155.177,83				155.177,83	9,93
Summe der Bankguthaben							EUR	155.177,83	9,93
Sonstige Vermögensgegenstände									
Zinsansprüche			EUR	25,58				25,58	0,00
Summe sonstige Vermögensgegenstände							EUR	25,58	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten ¹⁾			EUR	-8.836,33			EUR	-8.836,33	-0,56
Fondsvermögen								1.561.995,54	100 ¹⁾
Anteilwert							EUR	44,63	
Umlaufende Anteile							STK	35.000	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)									90,63
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)									0,00

Fußnoten

¹⁾ Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

¹⁾ noch nicht abgeführte Depotbankvergütung, Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwaltungsvergütung

²⁾ Die Verwaltungsvergütung für KAG-eigene Investmentanteile beträgt:
HANSAeuropa 1,5000 % p. a.

³⁾ Die Verwaltungsvergütung für Gruppenfremde Investmentanteile beträgt:

cominvest Fondak Inhaber-Anteile P	1,4000 % p. a.	INVESCO Japanese Equity Core Fund C	1,0000 % p. a.
db x-track.DJ EO STOXX 50 ETF	0,1500 % p. a.	Sh. DJ STOXX 600 Constr.&Mat.	0,5000 % p. a.
db x-trackers DAX ETF Inh.Ant. 1C	0,1500 % p. a.	Metropole Euro	1,5000 % p. a.
Dow Jones STOXXSM 600EX	0,1900 % p. a.	Metzler Chinese Equity Fund	1,7500 % p. a.
DWS Deutschland Inh.Ant.	1,2000 % p. a.	Metzler European Focus Fund	0,7500 % p. a.
DWS EUROVESTA Inh. Ant.	1,2000 % p. a.	OP American Equities	1,5000 % p. a.
DWS Invest-Global Agribusiness Inh.-Ant. FC o.N.	0,7500 % p. a.	Pioneer Fds-North Am.Basic Val	1,5000 % p. a.
DWS US Growth	1,2500 % p. a.	Pioneer Investm. German Equity	1,2000 % p. a.
Fidelity Fds-Germany Fund	1,5000 % p. a.	AGIF V-Allianz RCM US Equity I USD	0,6800 % p. a.

Ausgabeaufschläge oder Rücknahmeabschläge wurden nicht berechnet.

Abgeschlossene Geschäfte über verbundene Unternehmen: 0,34 %

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum amtlichen Markt zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 23 InvRBV. Nicht notierte Rentenwerte und Schuldscheindarlehen werden mit Renditekursen bewertet. Investmentzertifikate werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 24 InvRBV).

Devisenkurse (in Mengennotiz) per 30.12.2010

US-Dollar USD 1,313250 = 1 Euro (EUR)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzurückführung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Investmentanteile					
KAG-eigene Investmentanteile					
HANSAamerika	DE0009799726	ANT	–	6.000	
HANSAgeldmarkt	DE0009766212	ANT	11.400	16.150	
Gruppenfremde Investmentanteile					
FID.FDS-EUROP.GWTH A GL.	LU0048578792	ANT	–	16.460	
Allianz RCM Adiselekt	DE0009769562	ANT	–	1.800	
Lazard Gl.Act.F.-Eur.Equity Fd	IE0005060367	ANT	10.000	190.000	
JPMorg.I.-Japan Select Equ. Fd N.-Ant. A	LU0070214613	ANT	–	2.610	
Pioneer Inv. Akt. Deutschland Inh. Ant. A	DE0009769505	ANT	–	3.960	
JPMorgan-Germany Equity Fund A EO	LU0111753843	ANT	–	27.480	
Pictet Fds(LUX)-Japan.Equ.Sel. Na. Ant. P	LU0176900511	ANT	–	1.075	
WestLB M.Compass-Gl.Eme.Mkts. B	LU0093979655	ANT	3.960	3.960	
Pictet Fds(LUX)-Emer.Mkts Ind. Namens-Anteile I o.N.	LU0188497985	ANT	–	1.875	
BNY Mellon VIC Fund C EUR	IE00B2PC0P91	ANT	48.000	48.000	
Gruppenfremde Immobilien-Investmentanteile					
grundbesitz europa Inh. Ant.	DE0009807008	ANT	3.900	10.600	

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010

I. Erträge

1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland
2. Erträge aus Investmentanteilen
3. Abzug ausländischer Quellensteuer

EUR	386,01
EUR	21.688,83
EUR	-3.503,50

Summe der Erträge

EUR	18.571,34
-----	-----------

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen
2. Verwaltungsvergütung
3. Depotbankvergütung
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten
5. Sonstige Aufwendungen ¹⁾

EUR	-6,70
EUR	-31.206,67
EUR	-2.158,33
EUR	-9.342,07
EUR	-1.354,00

Summe der Aufwendungen

EUR	-44.067,77
-----	------------

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR	-25.496,43
-----	------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne
2. Realisierte Verluste

EUR	310.346,92
EUR	-7.565,66

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR	302.781,26
-----	------------

V. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR	277.284,83
-----	------------

Gesamtkostenquote ^{*)}

2,43 %

^{*)} Gesamtkostenquote (BVI – Total Expense Ratio (TER)). Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Transaktionskosten: Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

¹⁾ Genehmigungsgebühren für die BaFin

Die KAG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Die KAG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Depotbank und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen.

Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile „Zielfonds“ hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene der Zielfonds angefallen sein.

Entwicklung des Fondsvermögens

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr
2. Mittelabfluss (netto)
 - a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:
 - b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:

EUR	596.670,00
EUR	-4.074.330,00

3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich
4. Ordentlicher Nettoertrag
5. Realisierte Gewinne
6. Realisierte Verluste
7. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste

2010

EUR	4.753.587,12
EUR	-3.900,00
EUR	-3.477.660,00

EUR	206.340,89
EUR	-25.496,43
EUR	310.346,92
EUR	-7.565,66
EUR	-193.657,30

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR	1.561.995,54
-----	--------------

I. Berechnung der Ausschüttung

1. Vortrag aus dem Vorjahr
2. Ergebnis des Geschäftsjahres
3. Zuführung aus dem Sondervermögen ****)

II. Zur Ausschüttung verfügbar

1. Der Wiederanlage zugeführt ***)
2. Vortrag auf neue Rechnung

III. Gesamtausschüttung

1. Endausschüttung
- a) Barausschüttung

	insgesamt	je Anteil
EUR	40.581,42	1,16
EUR	277.284,83	7,92
EUR	7.565,66	0,22
EUR	325.431,91	9,30
EUR	-84.132,58	-2,40
EUR	-234.299,33	-6,69
EUR	7.000,00	0,20
EUR	7.000,00	0,20

***) insbesondere wiederanzulegende Ergebnisse aus Geschäften mit Finanzinstrumenten sowie weitere wiederanzulegende Veräußerungsgewinne und/oder ordentliche Ertragsteile

****) Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten

Für die Ermittlung der investmentsteuerlichen Besteuerungsgrundlagen wird eine Bescheinigung nach § 5 InvStG erstellt.

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert	
Auflegung			EUR	49,02
2008	EUR	4.070.297,09	EUR	33,64
2009	EUR	4.753.587,12	EUR	39,29
2010	EUR	1.561.995,54	EUR	44,63

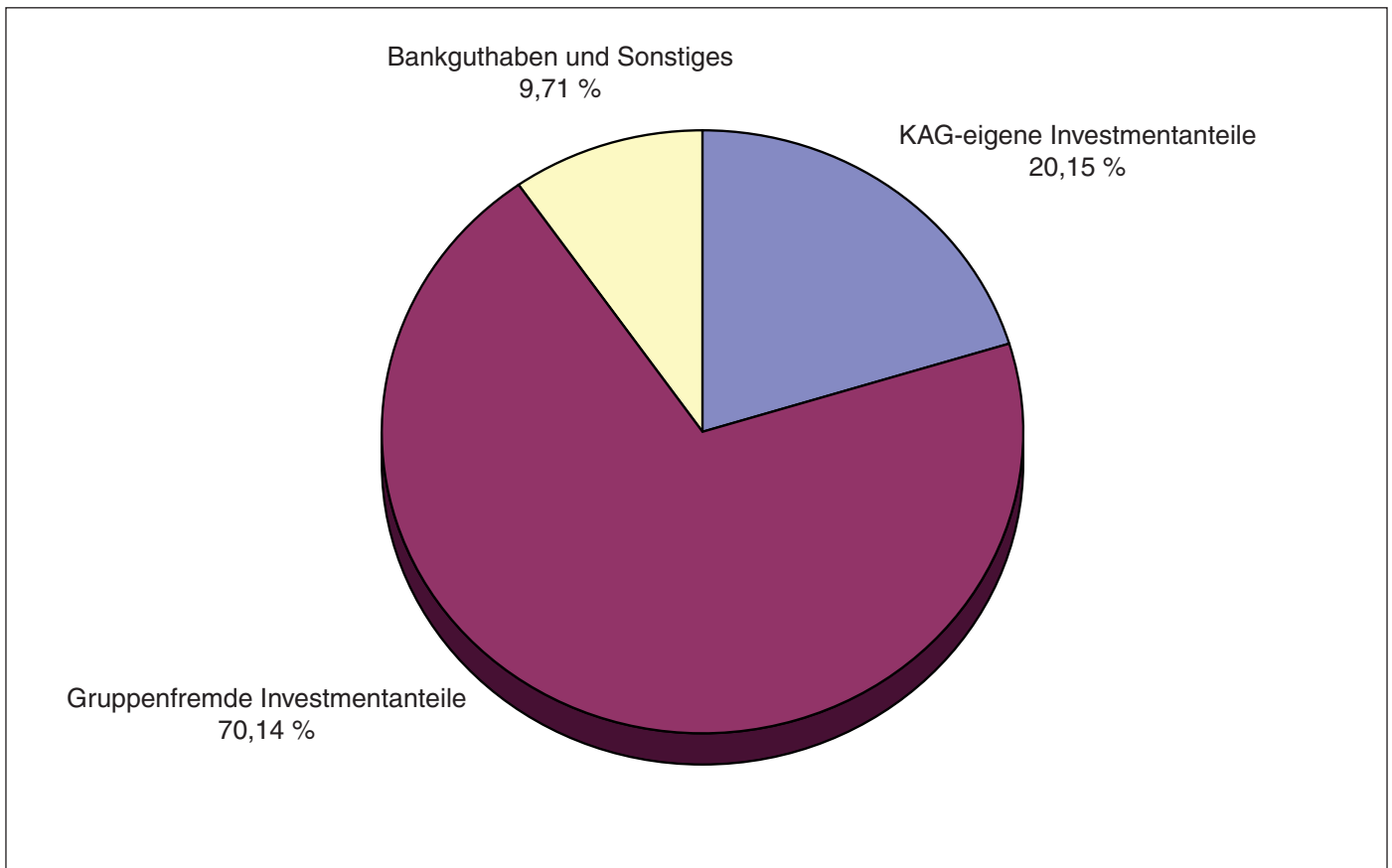
Konzept Rendite

Zusammengefasste Vermögensaufstellung

Auflegungsdatum: 28.04.2008
Berichtszeitraum: 01.01.2010 bis 31.12.2010

Fondsvermögen:	Mio. EUR	17,3
davon		
Investmentzertifikate	Mio. EUR	15,6
Bankguthaben	Mio. EUR	1,7
sonstige Vermögensgegenstände/Verbindlichkeiten	Mio. EUR	0,0
Mittelaufkommen	Mio. EUR	7,6
Wertentwicklung (BVI)	in %	5,7
Anteilumlauf	Stück	348.700
Rücknahmepreis	EUR/je Anteil	49,63
Wertpapierkennnummer	WKN	A0M2JN

Gliederung des Fondsvermögens



Vermögensaufstellung zum 31.12.2010

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2010	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil des Fonds- vermögens
Investmentanteile									
KAG-eigene Investmentanteile ²⁾									
HANSAamerika	DE0009799726		ANT	725	0	275	EUR 35,400000	25.665,00	0,15
HANSAeuropa	DE0008479155		ANT	4.300	0	1.700	EUR 39,500000	169.850,00	0,98
HANSAgeldmarkt	DE0009766212		ANT	13.000	13.000	1.200	EUR 50,270000	653.510,00	3,78
HANSAinternational Class I	DE0005321459		ANT	47.500	21.250	10.000	EUR 19,760000	938.600,00	5,42
HANSArenta	DE0008479015		ANT	32.600	19.900	4.800	EUR 23,870000	778.162,00	4,50
HANSAzins	DE0008479098		ANT	35.860	13.300	8.400	EUR 25,670000	920.526,20	5,32
Gruppenfremde Investmentanteile ³⁾									
Allianz RCM Adiselekt	DE0009769562		ANT	2.100	2.100	1.760	EUR 162,210000	340.641,00	1,97
BGF - Euro Bond Fund D2 EUR	LU0297941469		ANT	35.500	35.500	0	EUR 20,830000	739.465,00	4,27
cominvest Fondak Inhaber-Anteile P	DE0008471012		ANT	2.100	1.350	1.650	EUR 109,940000	230.874,00	1,33
CSR Bond Plus OP	DE000A0M6W36		ANT	7.000	7.000	0	EUR 111,860000	783.020,00	4,53
db x-trackers DAX ETF Inh.Ant. 1C	LU0274211480		ANT	2.300	15.000	12.700	EUR 69,650000	160.195,00	0,93
DWS Deutschland Inh.Ant.	DE0008490962		ANT	4.080	2.425	615	EUR 112,430000	458.714,40	2,65
DWS EUROVESTA Inh. Ant.	DE0008490848		ANT	2.200	2.200	0	EUR 96,340000	211.948,00	1,22
DWS Invest-Global Agribusiness Inh.-Ant. FC o.N.	LU0273147834		ANT	3.350	5.650	3.900	EUR 129,850000	434.997,50	2,51
Fidelity Fds-Germany Fund	LU0048580004		ANT	11.300	11.300	0	EUR 27,920000	315.496,00	1,82
iSh. DJ STOXX 600 Constr.&Mat.	DE0006344740		ANT	7.350	7.350	0	EUR 28,830000	211.900,50	1,22
Metropole Euro	FR0007078753		ANT	686	686	0	EUR 361,650000	248.091,90	1,43
Metzler Chinese Equity Fund	IE00B1P83P19		ANT	5.000	5.000	0	EUR 74,160000	370.800,00	2,14
Metzler European Focus Fund	IE00B29W4T70		ANT	2.770	3.500	730	EUR 114,960000	318.439,20	1,84
OP American Equities	DE0008478645		ANT	3.100	3.100	0	EUR 92,380000	286.378,00	1,65
Oppenheim Portfolio 1	DE0008486531		ANT	20.250	11.350	3.300	EUR 54,870000	1.111.117,50	6,43
Pictet Funds EUR Bonds-P Distr	LU0128490793		ANT	2.470	2.470	0	EUR 283,120000	699.306,40	4,04
Pictet Funds EUR Short-Mid Term Bonds-P	LU0167159309		ANT	10.600	10.600	0	EUR 89,580000	949.548,00	5,49
Pioneer Fds-North Am.Basic Val	LU0229387385		ANT	5.650	0	2.100	EUR 46,090000	260.408,50	1,50
Pioneer Inv. Euro Bond Medium Inhaber-Anteile	DE0009752311		ANT	20.000	8.700	4.200	EUR 50,530000	1.010.600,00	5,85
Pioneer Investm. German Equity	DE0009752303		ANT	2.160	1.000	440	EUR 125,220000	270.475,20	1,56
BGF Euro Short Duration Bond	LU0093503810		ANT	69.000	69.000	0	EUR 14,030000	968.070,00	5,59
Tiberius Eurobond OP FCP I	LU0275599644		ANT	9.340	9.340	0	EUR 121,200000	1.132.008,00	6,55
AGIF V- Allianz RCM US Equity I USD	IE00B0RZ0636		ANT	24.800	0	9.200	USD 12,010000	226.802,21	1,31
INVESCO Japanese Equity Core Fund C	IE0030382687		ANT	125.000	125.000	0	USD 1,720000	163.715,97	0,95
Summe der Investmentanteile							EUR	15.389.325,48	88,93
Anteile an Immobilien-Sondervermögen									
Gruppenfremde Immobilien-Investmentanteile ⁴⁾									
CS EUROREAL	DE0009805002		ANT	4.000	16.400	12.400	EUR 58,960000	235.840,00	1,36
Summe der Anteile an Immobilien-Investmentanteilen							EUR	235.840,00	1,36
Summe Wertpapiervermögen							EUR	15.625.165,48	90,29
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei:									
Depotbank: National-Bank AG			EUR	1.703.768,38				1.703.768,38	9,85
Summe der Bankguthaben							EUR	1.703.768,38	9,85
Sonstige Vermögensgegenstände									
Zinsansprüche			EUR	261,23				261,23	0,00
Summe sonstige Vermögensgegenstände							EUR	261,23	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten ¹⁾			EUR	-24.033,91			EUR	-24.033,91	-0,14
Fondsvermögen								17.305.161,18	100 ²⁾
Anteilwert							EUR	49,63	
Umlaufende Anteile							STK	348.700	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)									90,29
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)									0,00
Fußnoten auf nächster Seite									

Fußnoten

¹⁾ Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

¹⁾ noch nicht abgeführte Depotbankvergütung, Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwaltungsvergütung

²⁾ Die Verwaltungsvergütung für KAG- und Gruppeneigene Investmentanteile beträgt:

HANSAamerika	1,5000 % p. a.	HANSAinternational Class I	0,3600 % p. a.
HANSAeuropa	1,5000 % p. a.	HANSArenta	0,7200 % p. a.
HANSAgeldmarkt	0,6000 % p. a.	HANSAzins	0,6000 % p. a.

³⁾ Die Verwaltungsvergütung für Gruppenfremde Investmentanteile beträgt:

BGF - Euro Bond Fund D2 EUR	0,4000 % p. a.	Metzler European Focus Fund	0,7500 % p. a.
Allianz RCM Adiselekt	1,6500 % p. a.	OP American Equities	1,5000 % p. a.
cominvest Fondak Inhaber-Anteile P	1,4000 % p. a.	Oppenheim Portfolio 1	0,2000 % p. a.
CSR Bond Plus OP	0,3500 % p. a.	Pictet Funds EUR Bonds-P Distr	0,7000 % p. a.
db x-trackers DAX ETF Inh.Ant. 1C	0,1500 % p. a.	Pictet Funds EUR Short-Mid Term Bonds-P	0,3000 % p. a.
DWS Deutschland Inh.Ant.	1,2000 % p. a.	Pioneer Fds-North Am.Basic Val	1,5000 % p. a.
DWS EUROVESTA Inh. Ant.	1,2000 % p. a.	Pioneer Inv. Euro Bond Medium Inhaber-Anteile	0,6000 % p. a.
DWS Invest-Global Agribusiness Inh.-Ant. FC o.N.	0,7500 % p. a.	Pioneer Investm. German Equity	1,2000 % p. a.
Fidelity Fds-Germany Fund	1,5000 % p. a.	BGF Euro Short Duration Bond	0,7500 % p. a.
iSh. DJ STOXX 600 Constr.&Mat.	0,5000 % p. a.	Tiberius Eurobond OP FCP I	0,3500 % p. a.
Metropole Euro	1,5000 % p. a.	AGIF V- Allianz RCM US Equity I USD	0,6800 % p. a.
Metzler Chinese Equity Fund	1,7500 % p. a.	INVECO Japanese Equity Core Fund C	1,0000 % p. a.

Ausgabeaufschläge oder Rücknahmeabschläge wurden nicht berechnet.

⁴⁾ Die Verwaltungsvergütung für Gruppenfremde Immobilien-Investmentanteile beträgt:

CS EUROREAL	0,6500 % p. a.
-------------	----------------

Ausgabeaufschläge oder Rücknahmeabschläge wurden nicht berechnet.

Abgeschlossene Geschäfte über verbundene Unternehmen: 1,93 %

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum amtlichen Markt zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 23 InvRBV. Nicht notierte Rentenwerte und Schuldscheindarlehen werden mit Renditekursen bewertet. Investmentzertifikate werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 24 InvRBV).

Devisenkurse (in Mengennotiz) per 30.12.2010

US-Dollar USD 1,313250 = 1 Euro (EUR)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzugang zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Investmentanteile					
Gruppenfremde Investmentanteile					
Lazard Gl.Act.F.-Eur.Equity Fd	IE0005060367	ANT	–	152.000	
db x-track.DJ EO STOXX 50 ETF	LU0274211217	ANT	9.500	9.500	
Dow Jones STOXXSM 600EX	DE0002635307	ANT	6.000	6.000	
Pioneer Inv. Akt. Deutschland Inh. Ant. A	DE0009769505	ANT	–	2.000	
JPMorgan-Germany Equity Fund A EO	LU0111753843	ANT	–	14.200	
OP Extra Bond Euro-hedged Inhaber-Anteile	DE0009788026	ANT	–	15.740	
DWS Euro-Bonds Inh.Ant.	LU0055121403	ANT	–	5.000	
OP Bond Euro L Inh. Ant.	DE0008486390	ANT	–	12.780	
WestLB M.Compass-Gl.Eme.Mkts. B	LU0093979655	ANT	17.800	17.800	
Pictet Fds(LUX)-Emer.Mkts Ind. Namens-Anteile I o.N.	LU0188497985	ANT	–	2.400	
BNY Mellon VIC Fund C EUR	IE00B2PC0P91	ANT	290.000	290.000	
BNY Mellon Euroland Bond Fund EUR A	IE0032722260	ANT	665.000	665.000	
Robeco Lux-o-rente SICAV IE EUR	LU0239950933	ANT	6.560	6.560	
Gruppenfremde Immobilien-Investmentanteile					
grundbesitz europa Inh. Ant.	DE0009807008	ANT	16.300	34.500	

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010

I. Erträge

1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland
2. Erträge aus Investmentanteilen
3. Abzug ausländischer Quellensteuer

EUR	2.700,31
EUR	250.603,61
EUR	–4.857,60

Summe der Erträge

EUR	248.446,32
-----	------------

II. Aufwendungen

1. Verwaltungsvergütung
2. Depotbankvergütung
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten

EUR	–136.297,50
EUR	–15.163,46
EUR	–9.968,35

Summe der Aufwendungen

EUR	–161.429,31
-----	-------------

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR	87.017,01
-----	-----------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne
2. Realisierte Verluste

EUR	903.920,56
EUR	–15.692,93

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR	888.227,63
-----	------------

V. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR	975.244,64
-----	------------

Gesamtkostenquote *)

1,26 %

*) Gesamtkostenquote (BVI – Total Expense Ratio (TER)). Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Transaktionskosten: Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

Die KAG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Die KAG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Depotbank und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen.

Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile „Zielfonds“ hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene der Zielfonds angefallen sein.

Entwicklung des Fondsvermögens

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr
2. Mittelzufluss (netto)
 - a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:
 - b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:

EUR 10.147.350,00
 EUR -2.546.980,00

4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich
5. Ordentlicher Nettoertrag
6. Realisierte Gewinne
7. Realisierte Verluste
8. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste

2010	
EUR	9.091.581,01
EUR	-126.490,00
EUR	7.600.370,00
EUR	-459.204,62
EUR	87.017,01
EUR	903.920,56
EUR	-15.692,93
EUR	223.660,15
EUR	17.305.161,18

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

I. Berechnung der Ausschüttung

1. Vortrag aus dem Vorjahr
2. Ergebnis des Geschäftsjahres
3. Zuführung aus dem Sondervermögen ****)

II. Zur Ausschüttung verfügbar

1. Der Wiederanlage zugeführt ***)
2. Vortrag auf neue Rechnung

III. Gesamtausschüttung

1. Endausschüttung
 - a) Barausschüttung
 - b) Einbehaltene Kapitalertragsteuer
 - c) Einbehaltener Solidaritätszuschlag

insgesamt		je Anteil
EUR	53.161,94	0,15
EUR	975.244,64	2,80
EUR	15.692,93	0,05
EUR	1.044.099,51	2,99
EUR	0,00	0,00
EUR	-782.574,51	-2,24
EUR	261.525,00	0,75
EUR	261.278,68	0,75
EUR	233,50	0,00
EUR	12,82	0,00

***) insbesondere wiederanzulegende Ergebnisse aus Geschäften mit Finanzinstrumenten sowie weitere wiederanzulegende Veräußerungsgewinne und/oder ordentliche Ertragsteile

****) Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten

Für die Ermittlung der investmentsteuerlichen Besteuerungsgrundlagen wird eine Bescheinigung nach § 5 InvStG erstellt.

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert	
Auflegung			EUR	49,02
2008	EUR	8.456.155,58	EUR	44,34
2009	EUR	9.091.581,01	EUR	47,67
2010	EUR	17.305.161,18	EUR	49,63

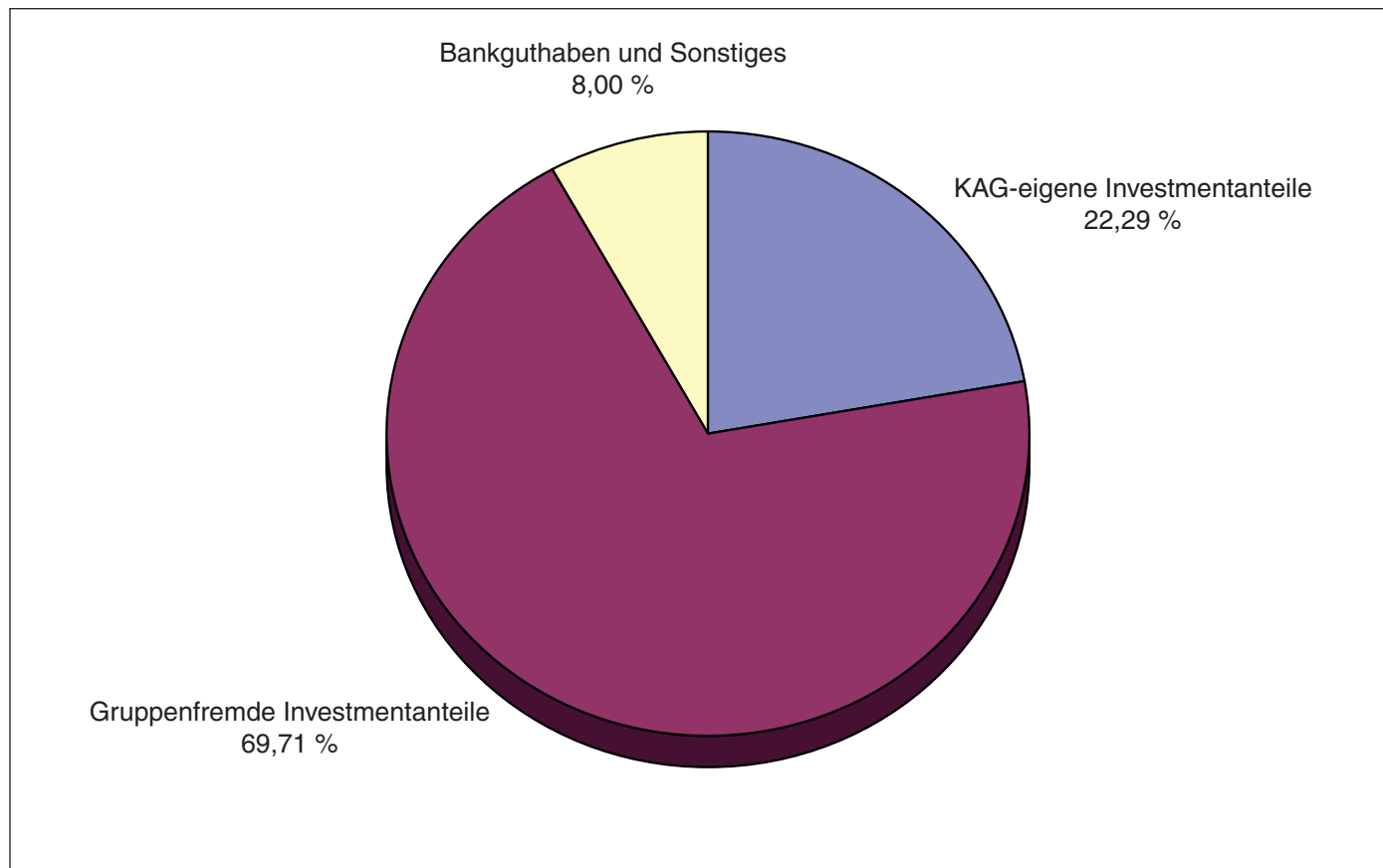
Konzept Wachstum

Zusammengefasste Vermögensaufstellung

Auflegungsdatum: 28.04.2008
Berichtszeitraum: 01.01.2010 bis 31.12.2010

Fondsvermögen:	Mio. EUR	6,9
davon		
Investmentzertifikate	Mio. EUR	6,4
Bankguthaben	Mio. EUR	0,5
sonstige Vermögensgegenstände/Verbindlichkeiten	Mio. EUR	0,0
Mittelaufkommen	Mio. EUR	-1,2
Wertentwicklung (BVI)	in %	8,9
Anteilumlauf	Stück	141.500
Rücknahmepreis	EUR/ je Anteil	49,11
Wertpapierkennnummer	WKN	A0M2JP

Gliederung des Fondsvermögens



Vermögensaufstellung zum 31.12.2010

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Wgh. in 1.000	Bestand 31.12.2010	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil des Fonds- vermögens
Investmentanteile									
KAG-eigene Investmentanteile ²⁾									
HANSAeuropa	DE0008479155		ANT	2.560	160	3.200	EUR 39,500000	101.120,00	1,46
HANSAgeldmarkt	DE0009766212		ANT	8.500	10.500	2.000	EUR 50,270000	427.295,00	6,16
HANSAinternational Class I	DE0005321459		ANT	23.540	11.400	16.110	EUR 19,760000	465.150,40	6,69
HANSArenta	DE0008479015		ANT	10.650	3.650	10.000	EUR 23,870000	254.215,50	3,66
HANSAzins	DE0008479098		ANT	11.725	3.400	11.200	EUR 25,670000	300.980,75	4,33
Gruppenfremde Investmentanteile ³⁾									
Allianz RCM Adiselekt	DE0009769562		ANT	1.465	1.465	2.405	EUR 162,210000	237.637,65	3,42
BGF - Euro Bond Fund D2 EUR	LU0297941469		ANT	10.975	10.975	0	EUR 20,830000	228.609,25	3,29
cominvest Fondak Inhaber-Anteile P	DE0008471012		ANT	1.910	1.510	2.600	EUR 109,940000	209.985,40	3,02
CSR Bond Plus OP	DE000A0M6W36		ANT	2.500	2.500	0	EUR 111,860000	279.650,00	4,02
db x-trackers DAX ETF Inh.Ant. 1C	LU0274211480		ANT	1.410	7.160	5.750	EUR 69,650000	98.206,50	1,41
Dow Jones STOXXSM 600EX	DE0002635307		ANT	5.000	7.450	2.450	EUR 28,280000	141.400,00	2,03
DWS Deutschland Inh.Ant.	DE0008490962		ANT	2.750	1.500	1.750	EUR 112,430000	309.182,50	4,45
DWS EUROVESTA Inh. Ant.	DE0008490848		ANT	1.960	910	1.450	EUR 96,340000	188.826,40	2,72
DWS Invest-Global Agribusiness Inh.-Ant. FC o.N.	LU0273147834		ANT	505	2.130	3.875	EUR 129,850000	65.574,25	0,94
DWS US Growth	DE0008490897		ANT	1.065	565	690	EUR 77,670000	82.718,55	1,19
Fidelity Fds-Germany Fund	LU0048580004		ANT	7.990	7.990	0	EUR 27,920000	223.080,80	3,21
iSh. DJ STOXX 600 Constr.&Mat.	DE0006344740		ANT	2.950	2.950	0	EUR 28,830000	85.048,50	1,22
Metropole Euro	FR0007078753		ANT	581	581	0	EUR 361,650000	210.118,65	3,02
Metzler Chinese Equity Fund	IE00B1P83P19		ANT	1.440	1.440	0	EUR 74,160000	106.790,40	1,54
Metzler European Focus Fund	IE00B29W4T70		ANT	3.650	4.250	600	EUR 114,960000	419.604,00	6,05
OP American Equities	DE0008478645		ANT	1.280	1.280	0	EUR 92,380000	118.246,40	1,70
Oppenheim Portfolio 1	DE0008486531		ANT	6.070	3.070	4.000	EUR 54,870000	333.060,90	4,79
Pictet Funds EUR Bonds-P Distr	LU0128490793		ANT	265	265	0	EUR 283,120000	75.026,80	1,08
Pictet Funds EUR Short-Mid Term Bonds-P	LU0167159309		ANT	1.065	1.065	0	EUR 89,580000	95.402,70	1,37
Pioneer Fds-North Am.Basic Val	LU0229387385		ANT	3.400	200	4.300	EUR 46,090000	156.706,00	2,26
Pioneer Inv. Euro Bond Medium Inhaber-Anteile	DE0009752311		ANT	2.835	945	7.200	EUR 50,530000	143.252,55	2,06
Pioneer Investm. German Equity	DE0009752303		ANT	1.575	650	1.275	EUR 125,220000	197.221,50	2,84
BGF Euro Short Duration Bond	LU0093503810		ANT	10.600	10.600	0	EUR 14,030000	148.718,00	2,14
Tiberius Eurobond OP FCP I	LU0275599644		ANT	3.145	3.145	0	EUR 121,200000	381.174,00	5,49
AGIF V- Allianz RCM US Equity I USD	IE00B0RZ0636		ANT	24.250	7.500	22.250	USD 12,010000	221.772,32	3,19
INVESCO Japanese Equity Core Fund C	IE0030382687		ANT	66.500	66.500	0	USD 1,720000	87.096,90	1,25
Summe der Investmentanteile							EUR	6.392.872,57	92,00
Summe Wertpapiervermögen							EUR	6.392.872,57	92,00
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei:									
Depotbank: National-Bank AG			EUR	571.880,94				571.880,94	8,23
Summe der Bankguthaben							EUR	571.880,94	8,23
Sonstige Vermögensgegenstände									
Zinsansprüche			EUR	89,89				89,89	0,00
Summe sonstige Vermögensgegenstände							EUR	89,89	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten ¹⁾			EUR	-15.761,33			EUR	-15.761,33	-0,23
Fondsvermögen								6.949.082,07	100 ¹⁾
Anteilwert							EUR	49,11	
Umlaufende Anteile							STK	141.500	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)									92,00
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)									0,00

Fußnoten

¹⁾ Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

¹⁾ noch nicht abgeführte Depotbankvergütung, Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwaltungsvergütung

²⁾ Die Verwaltungsvergütung für KAG- und Gruppeneigene Investmentanteile beträgt:

HANSAeuropa	1,5000 % p. a.
HANSAgeldmarkt	0,6000 % p. a.
HANSAinternational Class I	0,3600 % p. a.
HANSArenta	0,7200 % p. a.
HANSAzins	0,6000 % p. a.

³⁾ Die Verwaltungsvergütung für Gruppenfremde Investmentanteile beträgt:

BGF - Euro Bond Fund D2 EUR	0,4000 % p. a.
Allianz RCM Adiselekt	1,6500 % p. a.
cominvest Fondak Inhaber-Anteile P	1,4000 % p. a.
CSR Bond Plus OP	0,3500 % p. a.
db x-trackers DAX ETF Inh.Ant. 1C	0,1500 % p. a.
Dow Jones STOXXSM 600EX	0,1900 % p. a.
DWS Deutschland Inh.Ant.	1,2000 % p. a.
DWS EUROVESTA Inh. Ant.	1,2000 % p. a.
DWS Invest-Global Agribusiness Inh.-Ant. FC o.N.	0,7500 % p. a.
DWS US Growth	1,2500 % p. a.
Fidelity Fds-Germany Fund	1,5000 % p. a.
iSh. DJ STOXX 600 Constr.&Mat.	0,5000 % p. a.
Metropole Euro	1,5000 % p. a.
Metzler Chinese Equity Fund	1,7500 % p. a.
Metzler European Focus Fund	0,7500 % p. a.
OP American Equities	1,5000 % p. a.
Oppenheim Portfolio 1	0,2000 % p. a.
Pictet Funds EUR Bonds-P Distr	0,7000 % p. a.
Pictet Funds EUR Short-Mid Term Bonds-P	0,3000 % p. a.
Pioneer Fds-North Am.Basic Val	1,5000 % p. a.
Pioneer Inv. Euro Bond Medium Inhaber-Anteile	0,6000 % p. a.
Pioneer Investm. German Equity	1,2000 % p. a.
BGF Euro Short Duration Bond	0,7500 % p. a.
Tiberius Eurobond OP FCP I	0,3500 % p. a.
AGIF V-Allianz RCM US Equity I USD	0,6800 % p. a.
INVESCO Japanese Equity Core Fund C	1,0000 % p. a.

Ausgabeaufschläge oder Rücknahmeabschläge wurden nicht berechnet.

Abgeschlossene Geschäfte über verbundene Unternehmen: 0,20 %

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum amtlichen Markt zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 23 InvRBV. Nicht notierte Rentenwerte und Schuldscheinanleihen werden mit Renditekursen bewertet. Investmentzertifikate werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 24 InvRBV).

Devisenkurse (in Mengennotiz) per 30.12.2010

US-Dollar USD 1,313250 = 1 Euro (EUR)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzugang zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Investmentanteile					
KAG-eigene Investmentanteile					
HANSAamerika	DE0009799726	ANT	–	1.235	
Gruppenfremde Investmentanteile					
Lazard Gl.Act.F.-Eur.Equity Fd	IE0005060367	ANT	–	210.500	
db x-track.DJ EO STOXX 50 ETF	LU0274211217	ANT	9.820	12.820	
JPMorg.I.-Japan Select Equ. Fd N.-Ant. A	LU0070214613	ANT	–	296	
Pioneer Inv. Akt. Deutschland Inh. Ant. A	DE0009769505	ANT	–	3.015	
JPMorgan-Germany Equity Fund A EO	LU0111753843	ANT	–	22.245	
Pictet Fds(LUX)-Japan.Equ.Sel. Na. Ant. P	LU0176900511	ANT	–	185	
OP Extra Bond Euro-hedged Inhaber-Anteile	DE0009788026	ANT	–	9.555	
DWS Euro-Bonds Inh. Ant.	LU0055121403	ANT	–	2.300	
OP Bond Euro L Inh. Ant.	DE0008486390	ANT	–	8.800	
WestLB M.Compass-Gl.Eme.Mkts. B	LU0093979655	ANT	7.800	7.800	
Pictet Fds(LUX)-Emer.Mkts Ind. Namens-Anteile I o.N.	LU0188497985	ANT	–	2.225	
BNY Mellon VIC Fund C EUR	IE00B2PC0P91	ANT	100.000	100.000	
BNY Mellon Euroland Bond Fund EUR A	IE0032722260	ANT	102.500	102.500	
Robeco Lux-o-rente SICAV IE EUR	LU0239950933	ANT	2.360	2.360	
Gruppenfremde Immobilien-Investmentanteile					
grundbesitz europa Inh. Ant.	DE0009807008	ANT	6.850	15.700	

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010

I. Erträge

- Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland
- Erträge aus Investmentanteilen
- Abzug ausländischer Quellensteuer

EUR	634,39
EUR	59.638,11
EUR	–3.531,09

Summe der Erträge

EUR	56.741,41
-----	-----------

II. Aufwendungen

- Verwaltungsvergütung
- Depotbankvergütung
- Prüfungs- und Veröffentlichungskosten

EUR	–73.360,34
EUR	–6.001,20
EUR	–9.432,98

Summe der Aufwendungen

EUR	–88.794,52
-----	------------

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR	–32.053,11
-----	------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

- Realisierte Gewinne
- Realisierte Verluste

EUR	700.191,16
EUR	–5.673,05

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR	694.518,11
-----	------------

V. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR	662.465,00
-----	------------

Gesamtkostenquote *)

1,76 %

*) Gesamtkostenquote (BVI – Total Expense Ratio (TER)). Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Transaktionskosten: Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

Die KAG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Die KAG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Depotbank und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen.

Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile „Zielfonds“ hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene der Zielfonds angefallen sein.

Entwicklung des Fondsvermögens

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr

2. Mittelabfluss (netto)

a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:

b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:

3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich

4. Ordentlicher Nettoertrag

5. Realisierte Gewinne

6. Realisierte Verluste

7. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

		2010
	EUR	7.672.505,38
	EUR	-34.875,00
	EUR	-1.188.190,00
EUR	3.327.630,00	
EUR	-4.515.820,00	
		EUR -188.603,44
		EUR -32.053,11
		EUR 700.191,16
		EUR -5.673,05
		EUR 25.780,13
		EUR 6.949.082,07

I. Berechnung der Ausschüttung

1. Vortrag aus dem Vorjahr

2. Ergebnis des Geschäftsjahres

3. Zuführung aus dem Sondervermögen ****)

II. Zur Ausschüttung verfügbar

1. Der Wiederanlage zugeführt ***)

2. Vortrag auf neue Rechnung

III. Gesamtausschüttung

1. Endausschüttung

a) Barausschüttung

		insgesamt	je Anteil
EUR	59.423,27		0,42
EUR	662.465,00		4,68
EUR	5.673,05		0,04
EUR	727.561,32		5,14
EUR	0,00		0,00
EUR	-656.811,32		-4,64
EUR	70.750,00		0,50
EUR	70.750,00		0,50

***) insbesondere wiederanzulegende Ergebnisse aus Geschäften mit Finanzinstrumenten sowie weitere wiederanzulegende Veräußerungsgewinne und/oder ordentliche Ertragsteile

****) Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten

Für die Ermittlung der investmentsteuerlichen Besteuerungsgrundlagen wird eine Bescheinigung nach § 5 InvStG erstellt.

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert	
Auflegung			EUR	49,02
2008	EUR	6.948.217,46	EUR	41,24
2009	EUR	7.672.505,38	EUR	45,53
2010	EUR	6.949.082,07	EUR	49,11

Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

Wir haben gemäß § 44 Abs. 5 des Investmentgesetzes (InvG) den Jahresbericht des Sondervermögens **Konzept Dynamik** für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des InvG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 44 Abs. 5 InvG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht den gesetzlichen Vorschriften.

Hamburg, den 28. Februar 2011

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Armin Schlüter ppa. Tim Brücken
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

Wir haben gemäß § 44 Abs. 5 des Investmentgesetzes (InvG) den Jahresbericht des Sondervermögens **Konzept Rendite** für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des InvG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 44 Abs. 5 InvG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht den gesetzlichen Vorschriften.

Hamburg, den 28. Februar 2011

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Armin Schlüter	ppa. Tim Brücken
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

Wir haben gemäß § 44 Abs. 5 des Investmentgesetzes (InvG) den Jahresbericht des Sondervermögens **Konzept Wachstum** für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des InvG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 44 Abs. 5 InvG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht den gesetzlichen Vorschriften.

Hamburg, den 28. Februar 2011

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Armin Schlüter ppa. Tim Brücken
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und Nr. 2 InvStG

Geschäftsjahr vom 01.01.2010 bis 31.12.2010
 Ex-Tag der (Zwischen)Ausschüttung: 01.03.2011
 Valuta: 01.03.2011
 Datum des Ausschüttungsbeschlusses: 13.01.2011

Name des Investmentvermögens: Konzept Dynamik
 ISIN: DE000A0M2JQ3

§ 5 Abs. 1 S. 1 Nr. InvStG		Privat- vermögen	Betriebs- vermögen KStG¹⁾	Sonst. Betriebs- vermögen²⁾
		EUR je Anteil	EUR je Anteil	EUR je Anteil
1a)	Betrag der Ausschüttung ³⁾ davon ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre davon nicht steuerbare Kapitalrückzahlungen/ Substanzausschüttungen	0,3001000 0,3001000 0,0000000	0,3001000 0,3001000 0,0000000	0,3001000 0,3001000 0,0000000
2)	Teilthesaurierungsbetrag/ausschüttungsgleicher Ertrag davon nicht abzugsfähige Werbungskosten i.S.d. § 3 Abs. 3 S. 2 Nr. 2	0,0000000 0,0000000	0,0000000 0,0000000	0,0000000 0,0000000
1b)	Betrag der ausgeschütteten Erträge Im Betrag der ausgeschütteten/ausschüttungsgleichen Erträge enthalten	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 c bb)	steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 1 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	0,0000000	–	–
1 c cc)	Erträge i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG ⁴⁾	–	–	0,0000000
1 c dd)	Erträge i.S.d. § 8b Abs. 1 KStG ⁴⁾	–	0,0000000	–
1 c ee)	Veräußerungsgewinne i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG ⁴⁾	–	–	0,0000000
1 c ff)	Veräußerungsgewinne i.S.d. § 8b Abs. 2 KStG ⁴⁾	–	0,0000000	–
1 c gg)	Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 2 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge i.S.d. § 20 EStG sind	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 c hh)	steuerfreie Gewinne aus der Veräußerung inländischer und ausländischer Grundstücke außerhalb der 10-Jahresfrist (§ 2 Abs. 3)	0,0000000	–	–
1 c ii)	Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1, die aufgrund von DBA steuerfrei sind (insbesondere ausländische Mieterträge und Gewinne aus der Veräußerung ausländischer Grundstücke)	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 c jj)	ausländische Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, auf die tatsächlich ausländische Quellensteuer einbehalten wurde oder als einbehalten gilt, sofern die ausländ. Quellensteuern nicht nach Abs. 4 als Werbungskosten abgezogen wurden	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 c kk)	in 1 c jj) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, die nach einem DBA zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden (fiktiven) Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechnen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 c ll)	Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2a (Zinsschranke)	–	0,0000000	0,0000000
1 d)	zur Anrechnung oder Erstattung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Ausschüttung i.S.d. § 7 Abs. 1 bis 3	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 e)	Betrag der anzurechnenden oder zu erstattenden Kapitalertragsteuer ⁵⁾ i.S.d. § 7 Abs. 1 bis 3	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 f)	Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den ausgeschütteten Erträgen enthaltenen Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 entfällt, und			
1 f aa)	nach § 4 Abs. 2 und 3 in Verbindung mit § 34c Abs. 1 EStG oder einem DBA anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde ⁶⁾	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 f bb)	nach § 4 Abs. 2 und 3 in Verbindung mit § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 f cc)	nach einem DBA als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 und 3 in Verbindung mit diesem Abkommen fiktiv anrechenbar ist (in 1 f aa) enthalten) ⁶⁾	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 g)	Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung nach § 3 Abs. 3 Satz 1	0,0000000	0,0000000	0,0000000

Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und Nr. 2 InvStG

Geschäftsjahr vom 01.01.2010 bis 31.12.2010
 Ex-Tag der (Zwischen)Ausschüttung: 01.03.2011
 Valuta: 01.03.2011
 Datum des Ausschüttungsbeschlusses: 13.01.2011

Name des Investmentvermögens: Konzept Rendite
 ISIN: DE000A0M2JN0

§ 5 Abs. 1 S. 1 Nr. InvStG		Privat- vermögen	Betriebs- vermögen KStG¹⁾	Sonst. Betriebs- vermögen²⁾
		EUR je Anteil	EUR je Anteil	EUR je Anteil
1a)	Betrag der Ausschüttung ³⁾ davon ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre davon nicht steuerbare Kapitalrückzahlungen/ Substanzausschüttungen	0,7639306 0,0977687 0,0000000	0,7639306 0,0977687 0,0000000	0,7639306 0,0977687 0,0000000
2)	Teilthesaurierungsbetrag/ausschüttungsgleicher Ertrag davon nicht abzugsfähige Werbungskosten i.S.d. § 3 Abs. 3 S. 2 Nr. 2	0,0387424 0,0387424	0,0387424 0,0387424	0,0387424 0,0387424
1b)	Betrag der ausgeschütteten Erträge Im Betrag der ausgeschütteten/ausschüttungsgleichen Erträge enthalten	0,6661619	0,6661619	0,6661619
1 c bb)	steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 1 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	0,0000000	–	–
1 c cc)	Erträge i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG ⁴⁾	–	–	0,0026787
1 c dd)	Erträge i.S.d. § 8b Abs. 1 KStG ⁴⁾	–	0,0026787	–
1 c ee)	Veräußerungsgewinne i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG ⁴⁾	–	–	0,0000000
1 c ff)	Veräußerungsgewinne i.S.d. § 8b Abs. 2 KStG ⁴⁾	–	0,0000000	–
1 c gg)	Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 2 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge i.S.d. § 20 EStG sind	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 c hh)	steuerfreie Gewinne aus der Veräußerung inländischer und ausländischer Grundstücke außerhalb der 10-Jahresfrist (§ 2 Abs. 3)	0,0000000	–	–
1 c ii)	Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1, die aufgrund von DBA steuerfrei sind (insbesondere ausländische Mieterträge und Gewinne aus der Veräußerung ausländischer Grundstücke)	0,0212340	0,0212340	0,0212340
1 c jj)	ausländische Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, auf die tatsächlich ausländische Quellensteuer einbehalten wurde oder als einbehalten gilt, sofern die ausländ. Quellensteuern nicht nach Abs. 4 als Werbungskosten abgezogen wurden	0,0723578	0,0723578	0,0723578
1 c kk)	in 1 c jj) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, die nach einem DBA zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden (fiktiven) Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechnen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 c ll)	Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2a (Zinsschranke)	–	0,0044914	0,0044914
1 d)	zur Anrechnung oder Erstattung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Ausschüttung i.S.d. § 7 Abs. 1 bis 3	0,6836703	0,6836703	0,6836703
1 e)	Betrag der anzurechnenden oder zu erstattenden Kapitalertragsteuer ⁵⁾ i.S.d. § 7 Abs. 1 bis 3	0,1709176	0,1709176	0,1709176
1 f)	Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den ausgeschütteten Erträgen enthaltenen Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 entfällt, und			
1 f aa)	nach § 4 Abs. 2 und 3 in Verbindung mit § 34c Abs. 1 EStG oder einem DBA anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde ⁶⁾	0,0019451	0,0019451	0,0019451
1 f bb)	nach § 4 Abs. 2 und 3 in Verbindung mit § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 f cc)	nach einem DBA als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 und 3 in Verbindung mit diesem Abkommen fiktiv anrechenbar ist (in 1 f aa) enthalten) ⁶⁾	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 g)	Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung nach § 3 Abs. 3 Satz 1	0,0097070	0,0097070	0,0097070

Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und Nr. 2 InvStG

Geschäftsjahr vom 01.01.2010 bis 31.12.2010
 Ex-Tag der (Zwischen)Ausschüttung: 01.03.2011
 Valuta: 01.03.2011
 Datum des Ausschüttungsbeschlusses: 13.01.2011

Name des Investmentvermögens: Konzept Wachstum
 ISIN: DE000A0M2JP5

§ 5 Abs. 1 S. 1 Nr. InvStG	Privat- vermögen	Betriebs- vermögen KStG ¹⁾	Sonst. Betriebs- vermögen ²⁾
	EUR je Anteil	EUR je Anteil	EUR je Anteil
1a) Betrag der Ausschüttung ³⁾ davon ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre davon nicht steuerbare Kapitalrückzahlungen/ Substanzausschüttungen	0,5249547 0,1495220 0,0000000	0,5249547 0,1495220 0,0000000	0,5249547 0,1495220 0,0000000
2) Teilthesaurierungsbetrag/ausschüttungsgleicher Ertrag davon nicht abzugsfähige Werbungskosten i.S.d. § 3 Abs. 3 S. 2 Nr. 2	0,0000000 0,0000000	0,0000000 0,0000000	0,0000000 0,0000000
1b) Betrag der ausgeschütteten Erträge Im Betrag der ausgeschütteten/ausschüttungsgleichen Erträge enthalten	0,3754327	0,3754327	0,3754327
1 c bb) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 1 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	0,0000000	–	–
1 c cc) Erträge i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG ⁴⁾	–	–	0,0000000
1 c dd) Erträge i.S.d. § 8b Abs. 1 KStG ⁴⁾	–	0,0000000	–
1 c ee) Veräußerungsgewinne i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG ⁴⁾	–	–	0,0000000
1 c ff) Veräußerungsgewinne i.S.d. § 8b Abs. 2 KStG ⁴⁾	–	0,0000000	–
1 c gg) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 2 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge i.S.d. § 20 EStG sind	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 c hh) steuerfreie Gewinne aus der Veräußerung inländischer und ausländischer Grundstücke außerhalb der 10-Jahresfrist (§ 2 Abs. 3)	0,0000000	–	–
1 c ii) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1, die aufgrund von DBA steuerfrei sind (insbesondere ausländische Mieterträge und Gewinne aus der Veräußerung ausländischer Grundstücke)	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 c jj) ausländische Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, auf die tatsächlich ausländische Quellensteuer einbehalten wurde oder als einbehalten gilt, sofern die ausländ. Quellensteuern nicht nach Abs. 4 als Werbungskosten abgezogen wurden	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 c kk) in 1 c jj) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, die nach einem DBA zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden (fiktiven) Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechnen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 c ll) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2a (Zinsschranke)	–	0,0000000	0,0000000
1 d) zur Anrechnung oder Erstattung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Ausschüttung i.S.d. § 7 Abs. 1 bis 3	0,3754327	0,3754327	0,3754327
1 e) Betrag der anzurechnenden oder zu erstattenden Kapitalertragsteuer ⁵⁾ i.S.d. § 7 Abs. 1 bis 3	0,0938582	0,0938582	0,0938582
1 f) Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den ausgeschütteten Erträgen enthaltenen Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 entfällt, und			
1 f aa) nach § 4 Abs. 2 und 3 in Verbindung mit § 34c Abs. 1 EStG oder einem DBA anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde ⁶⁾	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 f bb) nach § 4 Abs. 2 und 3 in Verbindung mit § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 f cc) nach einem DBA als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 und 3 in Verbindung mit diesem Abkommen fiktiv anrechenbar ist (in 1 f aa) enthalten) ⁶⁾	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 g) Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung nach § 3 Abs. 3 Satz 1	0,0000000	0,0000000	0,0000000

Steuerlicher Anhang:

- ¹⁾ Angaben für Anleger, die nach dem KStG besteuert werden. Bei den Angaben ist zu beachten, dass § 8b Abs. 1 bis 6 KStG für Anleger, die bestimmte Körperschaften sind, keine Anwendung findet. Die Anwendbarkeit vorgenannter Vorschriften kann auch Einfluss auf die Anrechenbarkeit ausländischer Quellensteuern haben.
- ²⁾ Angaben für Anleger, die ihre Anteile im Betriebsvermögen halten und nach dem EStG besteuert werden (z. B. Einzelunternehmer oder Mitunternehmer in gewerblichen Personengesellschaften).
- ³⁾ Der Betrag der Ausschüttung ist ausgewiesen einschließlich auf Ebene des Investmentvermögens abzuführender Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag sowie gezahlter, nicht rückforderbarer ausländischer Quellensteuern.
- ⁴⁾ Die Einkünfte sind zu 100 % ausgewiesen.
- ⁵⁾ Der Betrag der anzurechnenden oder zu erstattenden Kapitalertragsteuer ist ohne Solidaritätszuschlag ausgewiesen.
- ⁶⁾ Der Ausweis der ausländischen anrechenbaren (fiktiven) Quellensteuer erfolgt beim Privatanleger unter Beachtung der Höchstbetragsberechnung.

Bescheinigung über die Angaben i.S.d. § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG für die vorstehenden Investmentvermögen (nachfolgend: die Investmentvermögen)

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH (nachfolgend: die Gesellschaft):

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) zu prüfen, ob die von der Gesellschaft für die vorstehenden Investmentvermögen für den genannten Zeitraum zu veröffentlichenden Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Die Verantwortung für die Ermittlung der steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Die Ermittlung beruht auf der Buchführung/den Aufzeichnungen und dem Jahresbericht nach § 44 Abs. 1 InvG für den betreffenden Zeitraum. Sie besteht aus einer Überleitungsrechnung aufgrund steuerlicher Vorschriften und der Zusammenstellung der zur Bekanntmachung bestimmten steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG. In den Jahresbericht sowie in die steuerlichen Angaben sind Werte aus einem Ertragsausgleich eingegangen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an anderen Investmentvermögen (Zielfonds) investiert hat, verwendet sie die ihr für diese Zielfonds vorliegenden steuerlichen Angaben.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung abzugeben, ob die von der Gesellschaft nach den Vorschriften des InvStG zu veröffentlichenden Angaben in Übereinstimmung mit den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Unsere Prüfung erfolgt auf der Grundlage der von einem Abschlussprüfer nach § 44 Abs. 5 InvG geprüften Buchführung/Aufzeichnungen und des geprüften Jahresberichtes. Unserer Beurteilung unterliegen die darauf beruhende Überleitungsrechnung und die zur Bekanntmachung bestimmten Angaben. Unsere Prüfung erstreckt sich insbesondere auf die steuerliche Qualifikation von Kapitalanlagen, von Erträgen und Aufwendungen einschließlich deren

Zuordnung als Werbungskosten sowie sonstiger steuerlicher Aufzeichnungen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Zielfonds investiert hat, beschränkte sich unsere Prüfung auf die korrekte Übernahme der für diese Zielfonds von anderen zur Verfügung gestellten steuerlichen Angaben durch die Gesellschaft nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen. Die entsprechenden steuerlichen Angaben wurden von uns nicht geprüft.

Wir haben unsere Prüfung unter entsprechender Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG frei von wesentlichen Fehlern sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentvermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des auf die Ermittlung der Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG bezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die steuerlichen Angaben überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst auch eine Beurteilung der Auslegung der angewandten Steuergesetze durch die Gesellschaft. Die von der Gesellschaft gewählte Auslegung ist dann nicht zu beanstanden, wenn sie in vertretbarer Weise auf Gesetzesbegründungen, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt werden konnte. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung oder insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen können.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Frankfurt, den 16.02.2011

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Sebastian Meinhardt
Steuerberater

Olaf J. Mielke, MBA
Steuerberater



DAS ZEICHEN GUTER PARTNERSCHAFT. **NATIONAL-BANK**